

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Freitag 13. August 1897.

Für die durch Wassersnoth Geschädigten im deutschen Gebiet!

Tagtäglich noch finden die Leser in den Spalten unseres Blattes Schilderungen des furchtbaren Unglücks, welches sowohl die Thäler unserer Provinz wie hauptsächlich diejenigen Schlesiens und des Königreichs Sachsen heim-

Redaction und Verlag der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen Halle a. S.

Maß unserem Abonnentenkreise gingen uns bisher an Spenden weiter zu: Max Wolke, Halle a. S. M. 20. — Ungenannt M. 50. — Superintendent a. D. D. Schirff, Halle a. S. M. 10. — W. Kaiser, Halle a. S. M. 20. — Lehrer M. Halle a. S. M. 1. — Kohrt, Halle a. S. M. 20. — A. S., Halle a. S., Magdaburgerstr. M. 10. — M., Eilenburg, M. 4.55. — Kaul, Kallenberg, M. 20. — Gesamtamt durch C. W. G., Halle a. S. M. 50. — Ungenannt, z. Z. Zinnowitz, M. 3. — Forstkasson-Rendant Bertram, Esterwade, M. 5. — H. F., Wiehe, M. 3. — Pastor emer. Weipp, Bibra, M. 3. — Carl Nonnwitz, Ruseh, M. 5. — E. W. Pm., Freyburg (Unstrut), M. 3. — Aug. Emil Bolza, Fienstedt, M. 5. — Ungenannt, Rothenschimbach, M. 20. — Pfarrer Dr. Ziegler, Würdenhain b. Liebenwarda, M. 3. — Pannwitz, Rodleben, M. 10. — Oberkellner A. Blumenberg, Hölzel Wiog., Nordhausen, M. 1.55. — Carl Marcius, Nordhausen, M. 0.50. — Oberamtmann Gravenhorst, Garsena b. Conern, M. 30. — F. P., Bösel, M. 10. — Gutbesitzer O. Dorenburg, Asendorf, M. 10. — Fr. Sturm Jun., Hehendorf b. Donauitz, M. 6. — H. Haberland, Grosswirsbich, M. 6. — Gutbesitzer Emil Kaulz, Lettowitz, M. 15. — Carl Günther, Gömnra a. S., M. 3. — W. Gaert, Pretha, M. 3. — Thierarzt Heineke, Bremen, M. 3. — C. Trautmann, Grossgräfendorf-Strößen b. Lanchstädt, M. 10. — Frau Gutbesitzer Prinz, Nechhausen, M. 10. — Lehrer Dietze, Magdeburg-Sud., M. 1.50, in Ganzen bisher MARK 2700.50.

Deutsches Reich.

* Das Kaiserpaar und das italienische Königs-paar werden am 7. September, Abends 6 Uhr in Wiesbaden eintriften. Am nächsten gelangt „Breslauer“ zur Ausführung. Nach der Vorhellung findet ein Souper im Schlosse statt; die Rückreise nach Hamburg erfolgt Abends 11 Uhr. * In den Kreisen des Reichsversicherungsamts wird der „Rolfstag“ aufolge verbreitet, zum „Nachfolger des Präsidenten“ sollte Pastor v. Bobelzwingung ernannt werden. Diese Meldung klingt unglauwürdig. Es ist nicht anzunehmen, daß Herr v. Bobelzwingung seine Vieles-fcher Schöpfungen verlassen wird. * Getreidepreisenotierungen. Wir haben heute früh begonnen, die uns von der Centralstelle der preussischen Land-wirtschaftskammern in Berlin freundlich zur Verfügung gestellten Berichte über die wöchentlich geäußerten Getreidepreise zu ver-schafflichen. Die Art, wie diese Preise festgesetzt werden, ist so sorgfältig, wie möglich. Sie beruhen auf abgeschlossenen Handelge-schäften mit wirklicher Waare. Deshalb sind sie vollkommen geeignet, ein Bild der thafsischen Marktlage zu geben. Die Gewährsmänner, die die Erhebungen veranstalten und die Preise festsetzen nach Berlin mittheilen, sind durchaus zuverlässig. Die Uebersichtlichkeit geht so schnell, daß die festgesetzten Preise noch an denselben Tage zusammengefaßt und den Zeitungen überwiefen werden.

Die „Bank- und Handels-Ztg.“ erläutert die neue Maß-regel etwa wie folgt: „Inerit bringt die Tabelle die in mehreren typischen Orten den deutschen Landwirthern am selben Tage gezahlten Preise. Diese wöchentlich geäußerten Verkaufspreise können natürlich nicht so gleichmäßig sein, wie etwa die sich ausschließlich auf eine bestimmte Seite beziehenden Wochenspreize, sondern sie müssen ein unruhigeres und vielfachhaltiges, oft sogar sich scheinbar widersprechendes Bild geben, weil die in Deutschland erzeugten Getreideorten sowohl nach spezifischem Gewicht, als nach Aussehen, nach Farbe, nach Alter, und Stärkegrad, nach dem Zeitpunkt in den einzelnen Handelsorten anzuordnend sind und auch in den verschiedenen Jahrgängen ganz gewaltig variiren. Doch aber haben diese auf wöchentlichen Verläufen be-ziehenden, von den Landwirtschaftskammern der einzelnen Provinzen veröffentlichten Preise einen ganz hervorragenden lokalen Werth namentlich für die kleinen Handelsmärkte. Die Kenntnis derselben bildet trotz ihrer Vielgestaltigkeit die Grundlage für allen weiteren Aufbau. Neben diesen nach festgesetzter Probe den deutschen Land-wirthern gezahlten Preisen fällt aber ins Gewicht, wie die Kaufleute an den großen Handelsplätzen über die Ausfuhrten und den, welche für die Preisbestimmung von Getreide vorhanden sind. Der Kaufmann drückt in der Preisbestimmung seine Meinung über die zukünftige Gestaltung der Preise der betreffenden Waaren aus; denn er faßt nur, um früher, oder später wieder zu verkaufen. Die Centralstelle sucht, da an mehreren Handels-plätzen offizielle Notierungen nicht mehr erfolgen, durch private Ermittlungen an sich selbst zu wachen, zu welchen Preisen an betreffenden Orten Getreide gehandelt worden ist. Diese Preise sind privater Ermittlung“ haben nur einen interimschlichen Charakter und sollen vornehmlich, soweit dies überhaupt möglich ist, die jetzige Lage der Handelsnotierungen ausfüllen.“

Als dritter Faktor, der auch schon auf die kaufmännischen Notierungen im Ausland einwirkt, sind die Preis-notierungen im Ausland, namentlich an den Centren des Welthandels, in großen Produktions- und Konsumgebieten von Interesse. Die Kenntnis dieser Preise ist bisher in Deutschland eine äußerst mangelhafte gewesen, so folte, um ein Beispiel heranzu-ziehen, in Bezug auf jede Waare, sich zunächst über die Preislage in Rußland zu unterrichten. ... Mit der Herall-gemeintung dieser Kenntnisse durch die Centralstelle der preussischen Landwirtschaftskammern ist sowohl den inländischen Er-züglern von Getreide, als dem Handel in der Provinz, als auch den Kaufleuten ein großer Dienst erwiesen; denn wenn man nämlich durch einen Blick in seine Zeitung weiß, wie in Rußland, in England, Holland, Ungarn und Afrika Roggen und Weizen in Markt per Doppel-Deckler liegen, kann man richtig und zweckdienlich seine Dispositionen treffen.

Wir glauben schon heute die Hoffnung ausdrücken zu dürfen, daß diese Preisnotierungen, die wir von jetzt ab in jeder Wochenausgabe der „Halle'sch.“ veröffentlicht werden, im folgenden Getreidejahr diejenige Bedeutung binnen Kurzem bekommen werden, welche ihnen von Rechts wegen gebührt.

* Der Vorstand des deutschen Arbeiterbundes ver-öffentlichet eine von dem Vorsitzenden General d. Inf. S. D. von Spik unterzeichnete Erklärung, worin über die Ziele des Bundes und sein Verhältnis zur Politik folgende Aufschlüsse gegeben werden: „Diesem Arbeiterbunde, welche sich den Verbänden ihres Landes nicht anschließen haben, ihren Antheil an deutschen Arbeitervereinigungen und seinen Beziehungen. Die Vereine des deutschen Arbeiterbundes, wie aller anderen deutschen Arbeiterbünde be-fassen sich nicht mit Parteipolitik; in ihnen ist Raum und muß Raum sein für alle monarchisch Gesinnten, welche bürgerlichen Partei sie auch angehören; die Vereine der organisierten Arbeiterbünde haben nur ein e i n e n Gegen-zug bekämpfen, die Sozial-demokratie und alle von den deutschen Arbeiterbünden nicht als politische Partei angesehen, weil ihre Bestrebungen auf Umwälzung des monarchischen Staates und der bestehenden Gesell-schaftsordnung gerichtet sind.“

* Eine Vermögenssteuer, angelehnt nach preussischem Muster, soll auch im Königreich Sachsen eingeführt werden. Wie die „Deutsche Tagesztg.“ vernehmen, soll dabei nicht nur die Versteuerung ertragsfähiger Vermögensgegenstände ins Auge gefaßt sein, sondern es sollen auch die Vermögensgegenstände getroffen werden, welche zur Zeit nicht ertragsfähig sind, z. B. Bauland.

* Wie ein Centrumsblatt fikt, wird der Staatssekretär des Reichspostamts, Herr von Bobelzki, eine größere Sonntagstruhe für die Beamten und Unterbeamten seines Departements demnächst einführen. * Centrum und Sozialdemokratie. Die „Stroßb.-Post“ schreibt: „Dem Vernehmen nach soll das nennenswerthe Mitglied für den Reichstag des Unterlochs, Herr Böbe, bei dem Selbstantritt der freien Sozialdemokratischen Vereinigungen in manchen Gemeinden gedemüthigt. Es ist auch die officielle Parteipresse ausgebrochen haben. Der begeisterte Redner fühlte aus, wie die Reichstagswahl 1893 seinen Freund und Bebel bei der Reichstagswahl direkt unterstützt hätten, so hätten sie 1896 ihn selbst indirekt ihre werthvolle Unterstützung durch Aufstellung einer Kandidatur geleistet, welche so un-populär gewesen sei, daß selbst liberale Hilfe nicht im Stande

gewesen, sie durchzubringen. (Redner meinte Herrn Böbe, der damals Kandidat der vereinigten Liberalen und Reichstags-mitglied war.) Auch jetzt hätten die Reichstagsmitglieder wieder die selben wollen beiseite, einmal durch Aufstellung, später noch in viel werthvollerer Art durch Festhaltung der Kandidatur Zucken wollen. Es sei daher zu erwarten, daß auch im Jahre 1898 bei der Reichstagswahl die liberale Hilfe nicht fehlen werde. Er fordere daher die Genossen auf, sich zu erheben und ein dreifaches „Hurrah“ auszubringen. Geöffnet entsprach die Versammlung der Aufforderung; ein Genosse, der „Hurrah die Schwärzen!“ geschrien hatte, erhielt einen Ermüdungs-ruf.“

Wag die ganze Weltung nun Ernst oder Scherz sein, jedenfalls geschieht den Centrium Recht!

* Das Leitorgan der Sozialdemokratie, der Berliner „Vorwärts“ wirft die Frage auf, was wohl die Kulturaufgaben, welche beiden Parteien und beiden Parteien gemeinsam sind, gemeint haben möge. Sein schärfstes Gerichten aber prangt ihn alsbald, diese Frage wenigstens indirekt selbst zu beantworten, indem er anbeutet, ob nicht etwa gar die Bekämpfung von Unmuthsbestrebungen gemeint sein möge.

Der „Vorwärts“ hat mit dieser Andeutung den Nagel auf den Kopf getroffen. Die Bekämpfung und Ueberwindung von so absolut kulturfeindlichen Bestrebungen, wie die der Sozialdemokratie und des Anarchismus zweifellos sind, ist an sich natürlich eine Kulturfrage ersten Ranges. Aber sie ist auch insofern von ganz besonderer Dringlichkeit, als ihre Lösung die Voraussetzung für erprießlichste positive Förderung der Kultur bildet.

Wie der Ader, wenn er reiche Frucht tragen soll, vor der Saat vom Unkraut gereinigt werden muß, so muß das sozial-revolutionäre Unkraut beseitigt werden, bevor die Zeit ungetrübten äußeren Friedens zur Hebung des kulturellen Niveaus unseres Volkes voll ausgenutzt werden kann.

Wenn daher die wirksame Bekämpfung sozial-revolutionärer Bestrebungen zwar sicher nicht die einzige der gemeintamen Kulturaufgaben Deutschlands und Anglands ist und neben ihr andere, wie zum Beispiel die Herstellung und Sicherung einigermaßen befriedigender Zustände im ökonomischen Reich, von unmittelbarer Dringlichkeit hergehen, so nimmt doch die Abwehr sozial-revolutionärer Bestrebungen unter den gemeintamen Kulturaufgaben beider Länder eine hervorragende Stelle ein.

Wir haben wiederholt bereits darauf hingewiesen, welche bedeutende Perspektive die Kaiserkrone namentlich neben der Eiderung des europäischen Friedens auf dem Gebiete der Handelspolitik eröffnet; der Kaiserliche Zinsprüch reißt neben anderer Kulturarbeit den politischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten die Herstellung und Sicherung des inneren Friedens gegen sozial-revolutionäre Bestrebungen mitflam an. Die be-mittelte Verurteilung in Wirklichkeit doch beinahe uner-kennende Verurteilung der neuesten anarchischen Forderungen für die sozialdemokratischen Presse rückt dieses Moment gerade jetzt in das richtige Licht.

* Der „Sozialist“, das Blatt der in Deutschland lebenden Anarchisten empfiehlt den „Genossen“ bezüglich der Sammlungen für die aus Spanien ausgewiesenen Anarchisten.

750
701

Lieferant
 sämtlicher Consum-Verzehr.
Beamten-Consum, Post-Consum, Bahn-Consum, Weichensteller-Berein, Bürger-Consum, Allgemeiner Consum, Viehgeheuer Consum
 u. f. w.
Räumungs-Verkauf
H. Elkan,
 Halle, S., Leipzigerstr. 89.
 Herren-, Damen- u. Kinder-Confect.
 Manufactur-, Leinen- und Baumwollwaren.
 Schuhwaren.
 Billige Preise. Riche Bedienung.

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
Offte-Spielplan:
 Die Gesellschaft **Pöttinger**, Schwebisch, Damen-Gesangs-Gesellschaft. (Kunstsängerk.)
 — Die **Jemite Nisset**, Kunst-Modellier
 auf dem Girard. — **Brothers Wittington**,
 Brauerei-Koch- und Hand-Quills-
 brühen. — **Mr. José Murgini**,
 Jongleur-Quillsbrühen. — **Dr. Emilie**,
 Brauerei-Modellier auf dem Girard.
 — **The O'Learys**, orientalische Quartet-
 Solosängerinnen. — **Fräulein Emmy**
Schmitz, Lieber-Sängerin und Solistin-
 Soubrette. — **Herr Karl Baron**,
 Original-Gesangs-Sumori. [9109]
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Pädagogium Thale a. Harz,
 unter dem Protectorat Sr. Sobeit
 des Prinzen Günard von Anhalt.
 Für Schüler gelundes Leben, gute
 Pflege und gerechtfertigte Vorbereitung für
 alle Klassen höherer Schulen und für die
 Einjährig-Freiwilligen-Befähigung. Individuelle
 und energische Förderung. Beste
 Empfehlungen. Prospekte. [8062]
Professor Dr. Lohmann.
 Schneiderin empf. f. in u. außer dem
 Hause. **L. Schrieber**, Schnitt. 24, 11.
 Wer ertheilt einer Dame guten

Gefangunterricht?
 Offt. Oberst. m. Preisang. bis Auf-
 nahme Woche u. Z. 9540 an die
 Exped. d. Bl. erheben. [9540]

Die Seifenfabrik
 von **Eduard Kobert**, Halle
 gegründet 1793,
 empfiehlt ihre vollständig rein
 und neutral gesonnenen
Kern- und Schmierseifen.
 Zur Erlangung und Conservirung
 einer zarten Haut, sowie zum
 Waschen der Kinder und als
 mildeste, sparsame Seife zum
Rasiren halte ich meine
 parfümirte **Kali-Fettseife**
 bestens empfohlen. [9179]

**Handschuhe, Cravatten,
 Wäsche, Hosenträger**
 empfiehlt zu billigen Preisen
Gustav Wehage,
 Leipzigerstraße 11, Ecke Sandberg,
 und Leipzigerstraße 31.

Wassersucht
 Dr. Meyer, Währte, Währte, Währte. 30.

Hypotheken-Capitalien.
 Auf Acker von 3 1/2 % an sind
 ca. 1,000,000 M.
 Darlehensfonds und Familien-Capitalien
 auszubringen.
B. J. Baer,
 Bankgeschäft,
 Haberstadt. [9205]

Apotheker Benemann's
 Diamantkitt löst dauerhaft Glas,
 Porzellan, Steingut, Moerschbaum, Marmor,
 Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein,
 à Fl. 50 ¢ bei [9527]

Albin Hentze,
 Schmeerstr. 24.
 Notationsbuch und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

**Eröffnung des 29. Curfus der landwirth-
 schaftlichen Winterschule zu Merseburg.**

Der 29. Curfus der landwirthschaftlichen Winterschule hiersebst wird
Wittwoch, den 13. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr
 im alten Rathhause hiersebst
 eröffnet werden.
 Der vorige Curfus wurde von 71 Schülern besucht, von welchen 34 der
 I. Klasse und 37 der II. Klasse angehörten und von 9 Lehrern unterrichtet wurden.
 Denjenigen Schülern, welche bisher nur an dem Unterricht der II. Klasse
 theilgenommen haben, empfehlen wir, ebenso wie die Commission des Provinzial-
 Ausschusses, zur Erreichung des Zieles unserer Schule noch den Besuch der I. Klasse
 derselben.
 In unserm aufrichtigen Bedauern hat der um die geistliche Entwicklung
 unserer Winterdiele hochverdiente Herr Direktor **Glass** aus Gesundheitsrücksichten
 die Leitung der Schule niedergelegt. Im Einvernehmen mit der Landwirthschafts-
 kammer unserer Provinz haben wir zu seinem Nachfolger den bisherigen mehr-
 jährigen Landwirthschaftslehrer an der Winterschule zu Schmieditz, Herrn
Dr. Gwallig, gewählt und glauben durch diese Wahl unserer Schule den guten Ruf,
 den sie in weiten landwirthschaftlichen Kreisen genießt, weiterhin gesichert zu sehen.
 Zur Annahme von Anmeldungen und zu näherer Auskunftserhellung, sowie
 zur Vermittelung geeigneter, der Genehmigung der Direction bedürftiger Pensionate
 wird vorläufig der bisherige Director Herr **Glass** bis 10. August cr. und von da
 ab bis 1. October cr. Herr Landwirthschaftslehrer **Dr. Weissmann** hiersebst
 gern bereit sein.
 Merseburg, den 26. Juli 1897. [9277]

Der Vorsitzende
 des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins und des Curatoriums
 der Winterschule.
Graf Hohenthal.

Landwirthschaftsschule in Hildesheim.
 Das Winterhalbjahr beginnt **Montag, den 11. October.** Aufnahme für
 Akterbauern und Vorkurse zur berechnigten Landwirthschaftsschule. — Solpitanen-
 kursus. — Nähere Auskunft durch **Dr. Wilbrand**, Director.

Lederwaren.
Brieftaschen  **Couriertaschen,**
Portemonnaies, **Kompadors,**
Photographie- **Ringtaschen,**
Albums, **Sandtaschen,**
Signirtaschen, **Reisetaschen,**
Büchertaschen,
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Empfehle in extrafeiner Qualität meine anerkannt vorzüglichen Spezialitäten
Schlesischen Sträußelkuchen
 vorzüglich schmeckendes Bäcklingsgebäck Sr. Majestät des Kaisers,
 feinsten Berliner Napfkuchen mit feinstem Sahnebutter,
 feinsten Mallesche Napfkuchen mit Vanille,
 ähnt Carl Koch'schen Matzkuchen, vanillirt,
 feinsten Kirsch-, Apfel-, Mohr- und Mandelkuchen,
Makronen, Haselnuss-, Chocolden- u. Vanille-Zwieback,
 sowie eine große Auswahl wohlgeschmecker Gebäcke.
 Alle Sorten Tortenanschnitt. Specialität: **Auflöser.**
Carl Koch, Herrenstraße 1,
 Fernsprecher 531. [9291]

Jagd- und Manöver-Conserven.
 Erbswürste, Suppentafeln, Fleisch-Extracte.
 Frisch geschossenes Rehwild.
 Hamburger Gänse, Enten, Steyerische Hühnchen.
 Sämmtliche feine Fleisch- u. Wurstwaren.
Vorzügliche Bowlen-Weine.
 Zeitlinger, Flasche 65 Pfg. Königsmosel, 55 Pfg.
 bei Abnahme von 12 Flaschen 5 Pfg. billiger.
Feinster Apfelwein-Champagner.
Sprengel & Rink,
 Leipzigerstrasse 2. — Telephon 414. [9289]

Carl Koch's
Nährzwieback
 stärkt den Knochenbau, befördert die Körper-
 zunahme und ist durch seinen hohen Nähr-
 werth und Gehalt an Mineralen geeignet,
 das Kind vor den Folgen schlechter Er-
 nährung zu schützen.
 In Döschen und Paqueten zu 10, 20, 30 und
 60 Pfg.
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik
 Herrenstraße 1, [9121]
 sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Braunschweiger Schlackwurst. Prd. von 1,25 Pfg. an
Jagd- u. Manöver-Conserven,
 Cons. Spargel, Erbsen und Bohnen neuer Ernte
 empfehlen in nur in. Qualität
Gebr. Zorn,
 Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Große Geld-Lotterie
 Für die Bocke des unter Allerhöchstem Protectorat stehenden
 Preussischen Vereins vom Rothen Kreuz durch Allerhöchsten Erlaß vom
 3. August 1895 genehmigt.
 16 870 Baargewinne
 und zwar Gewinne zu 100 000 M., zu 50 000 M., zu 25 000 M., zu
 15 000 M., zu 10 000 M. u. f. w. bis zu 15 M.
 Der Preis eines Looses beträgt
 einschließlich des Reichsteinpelses 3 30 Mark.
 Der Vertrieb der Loose ist den königl. Preussischen
 Lotterien-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne
 wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt
 im Ziehungsloale der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin vom
 6. bis 11. October 1897. [9065]
 Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege im
 Felde verwundeter oder erkrankter Krieger.
 von dem Anseher.

Vorteilhafte
Gutspachtung.
 Die Oekonomie einer Standbesitzerfamilie
 in Preußen, bestehend aus ca. 4000 Mrg.
 Ackerboden und Weizenboden und
 1200 Mrg. besten Weiden, soll an einen
 rationellen Landwirth auf 18 bis 20 Jahre
 zu einem den jetzigen landwirthschaftlichen
 Verhältnissen angemessenen Preise ver-
 pachtet werden. Näheres im Secretariat
 der Kreis-der Landwirthsch., Berlin,
 Zimmerstraße. [9465]
 In Folge Ablebens des bisherigen
 Pächters soll das Rittergut **Hittesdorf**,
 in unmittelbarer Nähe Göttingens gelegen,
 424 ha haltend, sofort oder nach
 Verpachtung werden. Nachpreis nach Vereins-
 barung. Näheres Auskunft ertheilt der
 Unterverwalter. [9542]
 Göttingen, den 10. August 1897.
Dr. jur. Wernicke, Rechtsanwält.

Materialwaren-Geßäft,
 einziges in Orie mit schönem Grundstück
 4 Morgen Feld und Weide, in der
 Nähe bei Göttingen, ist zu verkaufen od.
 zu verpachten. Offt. u. S. N. bef.
C. W. Offenauer, Göttingen.

Schmiede-Verkauf.
 Anstaltshaus bis ich gekommen, meine
 Schmiede, mit Wohn-, Scheune, Stallung,
 einigen Acker Feld und Garten, in einem
 großen Orte b. Leinzig preisw. zu verk.
 Anzahlung 10—12 000 M. Offt. unter
 L. 778 an Haasenstein & Vogler,
 H.-G., Leipzig. [9541]

Zu verkaufen:
Riesgrube,
 in vollem Betriebe, ist wegen Uebernahme
 eines anderen Geschäfts los zu verkaufen.
 Offt. u. Z. 9517 a. d. Exped. d. Bl. erd.

Dreschmaschine
 für Obelbetrieb, gut erhalten, verkauft,
 weil überflüssig [9533]
Hittesdorf sodan bei Döllnig. [9481]

Schleswig-Holsteinische
Zeitschrift für Obst- und Gartenbau
 Vereinsblatt
 des schleswig-holsteinischen Central-Vereins für Obst- und Gartenbau.
 Herausgegeben vom Vorstande.

Preis.
 Garantirte Auflage: 3500 Exemplare.
 Erscheint monatlich einmal.
 Infectionspreis pro dreispaltene Petitzeile 30 Pfg.
 Mit 1 Beilage.

17 Grasweg 17.
 Eine größere Parie reifer Kuh-
 käse, à Schock 1 80. F. Starke.

Bayerische
Zugochsen,
Pflugochsen,
Mastochsen,
 sowie 6—24 Monate alte
Kälber
 aller Rassen
 zu billigen Preisen franco
 jeder Bahnstation
 empfiehlt
Leopold Engelmann,
 Weiden in Bayern. [9065]

Erdbeerpflanzen!
 Zur jetzigen Pflanzzeit empfehle ich
 Erdbeer-Pflanzen der Sorte **Laxtons**
Noble in 1/2 Kr. stark, gut bewurzelt
 Exemplaren. Noble ist die früheste und
 reichtragendste aller Erdbeerarten und ge-
 eignet überall. Preise: 100 Stk. 1 80 M.,
 1000 Stk. 15 M., 10 000 Stk. 120 M.,
 p. Nachnahme. Garantie für Strauch-
 schließ und frühe Anflur. Versand
 vom 1. August ab.
Aug. Kraft, Breitenb.-Kultur,
 [9532] Kronheide bei Greifenhagen.

Saatgut-Offerte.
 Johannstroggen mit Sandvieh (viele
 villosa) à Str. 8 50.
 Ertragsreicher Schlanfender Roggen
Strube'scher Schlanfender
square head-Weizen
 in fein trienter Boare, pro Str. 1 M.
 über Marktnotiz.
 (Prof. Dr. Macerder erntete von
 gewöhnlichen Lauchblättern square head
 16 Str., von obiger Bindung 29 Str.
 pro Morgen.)
 Hat sich hier außerordentlich bewährt.
Hittesdorf Grobwerth. [9481]
H. Franke.

Halle'sche Volksnachrichten vom 13. August.

Beide unter Original-Beispielen ist nur mit besten Quellen...

Stadtvorordneten. Am Ende dieses Jahres stehen die Verhandlungen...

Die evangelische Hilfsverein für die Provinz...

Mittwoch. Am nächsten Mittwoch, den 18. August, wird...

Madness, sei falsch. Aus neuerdings wird wieder in...

Am 25. September. Der hiesige Militär-Regiment...

Der hiesige Militär-Regiment. Am 25. September...

Der hiesige Militär-Regiment. Am 25. September...

Der hiesige Militär-Regiment. Am 25. September...

Der hiesige Militär-Regiment. Am 25. September...

Der hiesige Militär-Regiment. Am 25. September...

Der hiesige Militär-Regiment. Am 25. September...

Der hiesige Militär-Regiment. Am 25. September...

Der hiesige Militär-Regiment. Am 25. September...

mittags 3 Uhr festlich bei Festessen. - Möchte die Beibehaltung...

Der „Stammlich der alten Deutschen“ veranstaltet...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

eine kleine Schuhmacher's Arbeit geflossen und an dem...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn. Die Arbeiterinn...

teile — Weinbad Seefeld, Raasdorf. — Die H. u. d. A. ...

12. August. (Die Hochwasserstände in Delfin.)

12. August. (Die Hochwasserstände in Delfin.)

12. August. (Die Hochwasserstände in Delfin.)

12. August. (Die Hochwasserstände in Delfin.)

12. August. (Die Hochwasserstände in Delfin.)

12. August. (Die Hochwasserstände in Delfin.)

12. August. (Die Hochwasserstände in Delfin.)

12. August. (Die Hochwasserstände in Delfin.)

Die von Professor Hammer ...

Kunst und Wissenschaft.

Auf der Ausstellung ...

Hans Julius ...

Gerichtszeitung.

Spanische Schatzgräber ...

Vermischtes.

Ein Friedensangebot ...

Untergetragenes Schiff ...

In den Massenbergen ...

Ein wahrer Gemüthsreiz ...

sein, der keine ...

Eine schmerzliche ...

Von ihren eigenen ...

Wetterbericht ...

Unter Einfluss ...

Wetterbericht ...

Wetterbericht ...

Wetterbericht ...

